

Eine Sekunde der Verzweiflung, ist die ganze Welt, die gegen dich gewinnt

Die einzige und gleichzeitig die mächtigste Waffe, die du in dieser Welt hast, ist es, ein gutes Leben zu führen und mit dem, was du hast, zufrieden zu sein.

Dinge da draußen werden hässlich. Ich hätte nie erwartet, dass sie zu meinen Lebzeiten so schnell hässlich werden. Physisch und spirituell hässlich. In der kleinen Stadt, in der ich seit etwa drei Jahren lebe, merke ich selbst, wie die Gewalt ansteigt, die Lebensqualität sinkt, und die Stadt immer mehr Geld für Dinge ausgibt, die keinen Nutzen für ihre Bewohner haben.

Das hat nichts mit schlechter oder unfähiger Regierung zu tun, es ist eine gewollte Degeneration der Lebensbedingungen. Die Städte werden hässlicher und gefährlicher, die Mode wird hässlich, die Musik, die Filme, die gesamte Popkultur und zuletzt das menschliche Verhalten.

Dr. John Coleman schrieb darüber, wie die CIA und der MI6 bereits in den Sechzigern Pläne hatten, die Lebensbedingungen zu verschlimmern, einen Großteil der Bevölkerung durch (legale) Drogen zu betäuben und sich in den digitalen Raum flüchten zu lassen, da das Leben "Draußen" so unerträglich wird. Wie auch Aldous Huxley es in seinem Roman "Schöne neue Welt", der mehr eine Anleitung war, beschrieben hat.

Wie bei vielen Dingen, hat auch diese organisierte Degeneration für mich etwas Spirituelles. Ich möchte dabei betonen, dass es sowas wie Atheisten gar nicht gibt. Denn jeder, vor allem diejenigen mit einem gewissen Einfluss und Macht, verfolgen eine spirituelle, okkulte Agenda. Wir leben in Zeiten, in denen der Papst einen Eisblock auf einer Klimakonferenz segnete. Das ist nur ein aktuelles Beispiel für die heidnischen Rituale, die in der Öffentlichkeit vor uns allen durchgeführt werden. Ob die Eröffnung der letzten Olympischen Spiele in Paris, oder der Okkultismus in Filmen und Musik, wir nehmen alle unfreiwillig an diesen Ritualen teil. Unser ganzes Leben wurden wir davon überzeugt, dass es eine Trennung von Staat und Religion gibt. Doch in Wirklichkeit leben wir mit einer totalitären, religiösen Ideologie, mit ihrer eigenen Symbolik und öffentlichen Feiertagen, die die Auslöschung der menschlichen Natur rechtfertigen will. Wenn wir nur ansatzweise wüssten, wie religiös die Eliten dieser Welt sind, würden wir schreien. Darum segnet der Papst öffentlich einen Eisblock, denn nach den heidnischen Naturreligionen, hat ein Felsen, oder eben ein Eisblock dieselben Rechte wie ein Mensch. Diese Menschen glauben nicht daran, dass wir nach dem Abbild Gottes erschaffen wurden, geschweige denn an unsere unsterbliche Seele, die jeden Menschen einzigartig macht. Sie predigen zwar moralischen Individualismus, hassen aber die Idee, dass Gott jedes Haar auf deinem Haupt kennt und dich als Individuum geschaffen hat, nicht als Teil einer gesichtslosen und stummen Masse von glücklichen und betäubten Sklaven. *Der Mensch kommt an zweiter Stelle, nur nach Gott.* Das Vergessen dieser Tatsache bedeutet das frühzeitige Ende unserer aller Leben und unserer Freiheit, und meistens geschieht dies schon zu Beginn unseres Lebens.

In dem globalistischen Werk "Changing Images of Man" von 1982 wird in der Sektion über Religionen beschrieben, wie für die Etablierung einer "eine Welt Religion" das Christentum geschwächt und ultimativ zerstört werden muss, um es durch ein heidnisches Glaubenssystem nach Östlichem Vorbild zu ersetzen. Grund dafür ist, so in dem Buch beschrieben, dass das Christentum dem Menschen einen zu hohen Wert zuschreibt. In

einem totalitären System ist es vorteilhafter, die Leute glauben daran, dass sie nur aufgrund kosmischer Zufälle existieren und ziellos im Chaos umher driften. Dass nichts einen Sinn hat, inklusive aller ihrer Taten, Mühen, Gefühlen und Träumen. Stattdessen befindest du dich auf einem Felsen, der durchs Nichts fliegt und du bedeutendste nichts. Sei aber nicht rassistisch und zahle deine Steuern! Das Einführen einer Naturreligion, soll den Menschen wegführen von der Tatsache, dass wir wahrlich einzigartig sind und einen Einfluss auf unser Leben und das der anderen haben. Es soll den Wert eines Menschen gleichsetzen mit dem eines Eisblocks. Gleichzeitig - und daran habe ich keine Zweifel - hat die menschliche Seele einen kosmischen Wert, der über diese Welt hinausgeht. Wenn dem nicht so wäre, würde es kaum solche Mühen geben, die Menschen zu degenerieren, zu demoralisieren und uns in unmenschliche Freaks zu verwandeln. Es gibt offensichtlich Mächte, die an der Reinheit unserer Seele interessiert sind, genauso wie die, die an der Zerstörung und Perversion dieser Interesse haben. Kommunisten haben unter anderem in Spanien, Frankreich und Russland versucht, das Christentum komplett aus der Gesellschaft auszulöschen. Da der Mensch aber, wie C.S. Lewis schrieb, ein Amphib ist, zum Teil fleischliches Geschöpf, zum anderen Teil geistiges, spirituelles Wesen, wird der Mensch immer instinktiv nach seiner Verbindung zum Göttlichen suchen. Darum ist der Plan nicht, das Christentum durch Atheismus und stumpfe Logik zu ersetzen, sondern es mit einem heidnischen, okkulten, Naturglauben, in dem der Mensch nichts weiter als ein Tier ist, auszuwechseln.

Das war, was im Grunde in der Rio Konferenz 1992 beschlossen wurde, "Gaia" die Erdgöttin an oberste Stelle zu setzen und den Menschen für eine Krankheit zu erklären. Tatsächlich haben viele Formen modernen Okkultismus ihre Wurzeln in der Anbetung "der Göttin". Dem Gegenteil von Gott, unserem Vater, der Ordnung und Schöpfung symbolisiert und dem Sohn, der für unsere Rettung geopfert wurde. Oft denke ich an diesen Tagen an Jesaja 3:12, da geschrieben steht, "Kinder sind Gebieter meines Volkes, und Weiber herrschen über sie. Mein Volk, deine Leiter verführen dich und zerstören den Weg, da du gehen sollst."

Die junge Generation, Studenten oder Jugendbewegungen wurden schon immer für das Verbreiten neuer und radikaler Ideen eingesetzt. Das Tavistock Institut oder George Soros gesponserte Programme konzentrieren sich auf das Finanzieren und Organisieren von Jugendbewegungen, Antifa, radikalen Umweltbewegungen oder anderen "kulturellen Phänomenen", die die bekannte Ordnung untergraben sollen. In Georgien sind hauptsächlich Frauen und Jugendliche diejenigen, die mit US- und Ukraine-Flaggen auf die Straßen gehen und in Bangladesch finanzierte USAID Rap Gruppen, um Jugendlichen Straßenproteste als den neuesten Trend zu verkaufen. Charls Carroll sagte, dass Frauen anfälliger für Hexerei seien. Und aktuell befinden sich Frauen an der Frontlinie eines Krieges, der nicht nur gegen die menschliche Natur geführt wird, sondern allen voran gegen sie selbst. Die britische Feministin Mary Harrington, Autorin des Buches "Feminism against Progress" (Femminismus gegen Vortschritt) schrieb, dass Frauen die Gabe haben Leben zu erschaffen, was sie zum ultimativen Gegner von Technologie macht. Darum müssen Technokraten das Bild und die Unschuld der Frau zerstören, um die traditionelle gesellschaftliche Struktur aufzulösen. Und wir sehen alle, wie der Missbrauch und das Chaos seine Arbeit macht. Doch obwohl in jeder Sekunde Schaden an Menschen angerichtet wird, ist nichts verloren.

Gott ist Ordnung, Liebe und Schönheit. Die Schönheit und Einzigartigkeit, die du in einem Menschen siehst, den du liebst. Die Ordnung, die du in dein tägliches Leben und deine Umgebung bringst und den Seelenfrieden, den du in der Stille findest. Frieden, Licht und Liebe. Was jedoch im öffentlichen Mittelpunkt steht, sind Tot, Hass und Zerstörung. Feindbilder, Gewalt, Verstümmelung, Chaos. Für das Böse ist Liebe Gewalt.

Wenn Liebe zwischen einem Mann und einer Frau, so wie wir sie kennen und als normal empfinden, von gewissen Gruppen als "nicht richtig" oder als "beleidigend" angesehen wird und durch liberale Ideologien pervertiert wird.

(In meinem Bericht "Der Import von Horror und Terror und die ewige Negativspirale - eine Militäroperation" gehe ich näher auf diesen Punkt ein)

Diese Menschen beten Chaos und Tod an und unterstützen dabei alles, was gegen die menschliche Natur geht. Böse ist gut, falsch ist richtig, und hässlich ist schön. Vielleicht denken sie nicht direkt, Hass ist Liebe und hässlich ist schön, aber hässlich und Hass ist alles was sie kennen und damit ihr Meister. Der Ruf nach Zerstörung ist ihre Religion.

Im Leben gibt es viel Hoffnung und Liebe, die wir finden müssen: Jeder von uns hat Gottes Licht in seiner Seele, wir müssen nur in uns gehen, um es zu finden. Und damit finden wir eine authentische Selbstliebe und Liebe zum Leben. Anschließend können wir anfangen, die Welt und andere Menschen so zu akzeptieren und zu lieben wie uns selbst. Auch wenn uns dies nicht immer leicht fällt.

An diesem Punkt habe ich vermutlich mehr als ein Dutzend Mal aus Blacks Dictionary zitiert, dass ein Monster ein menschliches Wesen bei Geburt ist, aber es repräsentiert ein niederes Tier. Doch seit dem vergangenen Jahr und seitdem ich selber nüchtern wurde und meinen Glauben wiederfand, bin ich überzeugt, dass fast jedes Monster die Verwandlung zurück zu einem Menschen schaffen kann. Denn Gott schickt niemanden in die Hölle, wir selbst wenden uns von ihm ab und schaffen uns unsere eigene Zelle, in der die Tür jedoch nie verschlossen ist. Ein Gefängnis ohne Mauern, aus dem wir nur hinauslaufen müssen.

Natürlich ist es nicht leicht, es bedarf Arbeit und Disziplin, und vermutlich dem schrecklichsten aller Dinge überhaupt, nämlich sich selbst kennenzulernen. Man muss Dinge tun, die man nicht tun will, doch indem man diese Dinge tut, stärkt man seinen Charakter.

Diese Welt ist aber designt, um unseren Charakter durch sofortige Befriedigung zu schwächen, dem größten Laster unserer Zeit. Durch sofortige Befriedigung, sei es Pornografie, schlechtes Essen, Drogen oder andere Ablenkungen, verlieren wir unseren Drang nach etwas zu streben. Wir verlieren die Lust auf Arbeit und das Verlangen nach Verbesserung, das Akzeptieren von Schmerz und Diskomfort und das Üben von Geduld, um am Ende etwas besseres zu werden und eine bessere Welt zu hinterlassen, und damit geht Lebensfreude verloren. Der erst vergangenen März verstorbene Sam Keen beschrieb es in seinem Buch "Feuer im Bauch" fantastisch mit den Worten:

"Auf dem Weg zu einem authentischen Selbstgefühl ist es unumgänglich, uns eine Weile in der >>dunklen Nacht der Seele<< im >>Winter unseres Missvergnügens<< aufzuhalten, bis wir auf dem grund der Verzweiflung gelangt sind. Nur dann können wir entdecken, dass die Keime der Erneuerung bereits ihren Weg nach oben durch den fruchtbaren Lehmboden zur noch verdeckten Sonne angetreten haben. In der Sprache der Theologen, Philosophen und Sinnsucher vergangener Zeiten fungierte dieser Wegabschnitt als Kreuzigung, Tod und Begräbnis, als Verlust des Ego, als Herumirren in der Wüste oder im Sumpf der Verzweiflung, als Höllenfahrt, als Gefressenwerden von hungrigen Geistern, als Aufenthalt im Bauch eines wilden Tieres, als Kampf mit dem Drachen und Heimsuchung durch die Dämonen. Heutzutage entfernen wir das dichterische Beiwerk und geben dem Zustand klinische Bezeichnungen: Stress, Depression, Burnout. Und natürlich sind zugleich mit den neuen Namen für das Phänomen auch eine neue Klasse von Spezialisten entstanden - Stressmanager, Psychotherapeuten [...] die seine frühe spirituelle Bedeutung zerstören. Aber hüten Sie sich vor den platten psychologischen Aufmunterung, vor allen, die eine Sofortlösung parat haben [...]"

Schmerz und Verzweiflung haben ihren Platz in dieser Welt. Oft lässt Gott uns blind in der >>dunklen Nacht der Seele<< herumirren, bevor er uns erlaubt, wieder zu sehen, zu ihm zurückzukehren und seine Gnade zu akzeptieren. Wie einst der verlorene Sohn. Und wenn wir zurückkehren, sind wir stärker und weiser als wir es vorher waren. Denn nur so haben wir das Wissen und Gewissen, dass wir zu schlechtem fähig sind, doch dass wir uns in Stärke üben müssen und dieses Böse überwinden können, dass wir die Macht haben, jede Sekunde unseres Tages zu kontrollieren. Oft war ich schon - und manchmal bin ich es immer noch - am Rande der Verzweiflung, wie viele andere auch. Und ich überwinde diese Phasen der Verzweiflung gerade durch die Erinnerung und das Wissen, was ich aus meinen dunkelsten Tagen habe. Denn niemand kann dir schaden, außer du hast dir selbst Schaden zugefügt.

Diese Welt, das Universum, unsere dritte Dimension, wie auch immer man den Raum in dem wir leben nennen mag, liegt meiner Meinung nach näher oder im Einflussbereich Satans. "Satan ist ein kosmischer Charlatan, der die Menschheit durch Fortschritt zerstören will" sagte Alex Jones einmal. Und es ist wahr, wenn wir uns Transhumanisten, wie Yuval Harari anhören, der sagte, dass er *noch* nicht an Gott glaubt, aber durch Technologie wird der Mensch (oder einige Auserwählte) zu Gott. Das klingt alles wie ein Echo der Geschichte im Garten Eden aus Genesis. Der Apfel vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse repräsentierte eben genau jenes, das Wissen vom Guten und Bösen, welches der Mensch sich aneignete, nachdem er verführt wurde. Durch Mittel der Technologie haben wir uns mittlerweile unseren eigenen Baum der Erkenntnis von Gut und Böse erschaffen und wir bedienen uns frei von seinen Früchten.

Doch dies ist fester Bestandteil dieser Welt. Als Christen werden wir vor all denen gewarnt, die uns den Himmel auf Erden versprechen. Seien es die Kommunisten, die Technokraten oder Kultisten, wie die LGBT-Leute. Als Christen müssen wir verstehen, dass in dieser Welt, trotz all ihrer Schönheit, Leid mit sich bringt. Wir müssen das Opfer, das Christus für uns alle aufgenommen hat, im Vordergrund halten und unser eigenes Kreuz mit uns tragen. Denn wie Christus, der unsere Sünden mit seinem Blut abgewaschen hat, müssen auch wir die Leiden dieser Welt ertragen und uns gleichzeitig nicht von ihnen demoralisieren oder uns in Versuchung führen zu lassen, sie zu betäuben oder auszublenden. Christus war am Ende verlassen von seinen Freunden und gedemütigt von seinen Feinden, doch zum bis Schluss bat er Gott, ihnen zu vergeben.

Das ist, was für mich - und ich bin kein Theologe - der Psalm 23 aussagt, wo geschrieben steht "[...]Und ob ich wandere im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir [...] Du bereitest einen Tisch im Angesicht meiner Feinde [...] Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar." Das finstere Tal ist die Welt, die uns alle mit Ihren Versuchungen und Leid übermannen kann. Doch am Ende wird der Herr uns einen Tisch bereiten und uns wird nichts mangeln. Der Tisch wird uns nicht von Ideologen oder falschen Propheten bereitet. Heutzutage habe ich mehr das Gefühl, dass Ideologen uns gar nicht erst den Himmel auf Erden versprechen, sondern uns eher dazu drängen, schlechtere Umstände, die künstlich erschaffen werden, zu akzeptieren. Wir verzichten auf Sicherheit, auf den Komfort, den wir über Generationen hinweg erkämpfen mussten. Keine der Freiheiten und Sicherheiten, die wir heute genießen, haben wir dank Hippies in Trommelkreisen. All unsere heutigen Rechte wurden mit dem Opfer mutiger Männer erkämpft. Diese werden uns nun genommen, da die Alternative laut einigen "intolerant" ist. So verwandeln sich unsere Städte und Gemeinden in Sodom und Gomorrha. Es geht nicht nur darum, die Leiden der Welt zu ertragen, wir dürfen

uns ihnen nicht hingeben und nicht ein Teil von ihnen werden. Denn die Missbrauchten werden missbrauchen, wie Charls Carroll sagte. Der Apostel Paulus schrieb in seinem Brief an die Römer, dass wir nicht mehr sündigen und mehr Unrecht tun können, um damit auf mehr Vergebung und Gerechtigkeit hoffen zu können. Wir werden zu Passivität trainiert, uns wird gesagt, ein einzelner Mensch kann keinen Unterschied machen. Das nutzen viele als Ausrede, um sich nicht am öffentlichen Leben und an der Gemeinschaft zu beteiligen. Dabei ist der Einfluss, den jeder Mensch auf sein Umfeld hat, unendlich groß. Und mit unserem direkten Umfeld beginnt alles, wie ich weiter oben mit der Analogie der Zelle mit der offenen Tür schon angedeutet habe. Am Ende sind es die Schrammen und die Schatten auf unserer Seele, die über uns richten werden. Wird man dir anbieten, dein Augenlicht für 1.000.000 Dollar herzugeben, werden die Meisten nicht auf so ein Angebot eingehen. Warum gehen wir dann so leichtsinnig mit unserer unsterblichen Seele um?

Seitdem wir nicht mehr unsere eigene Kleidung herstellen und unser eigenes Essen anbauen, hat der Mensch mehr Zeit für gefährliche Ideen. Was wird passieren, wenn in einer technokratischen Gesellschaft, mit künstlicher Intelligenz an der Spitze, Massen nichts mehr zu tun haben werden, nichts Persönliches, wonach sie sterben können. Werden sich alle Menschen Furry-Kostüme anziehen und sich wortwörtlich in niedere Tiere verwandeln? Die Welt ist designt uns zu demoralisieren. Und vor allem sind wir Wesen, die anfällig für Mächte des Bösen sind, das muss und in jedem Moment bewusst sein. C.S. Lewis beschrieb es meiner Meinung nach am besten, als er sagte, man darf dem Teufel nicht zu viel Macht geben und ihn hinter jeder Ecke vermuten. Gleichzeitig darf man nicht zu leichtfertig mit dem Bösen umgehen und seine Existenz leugnen. Ich bin ein Freund der Philosophie, dass der Großteil unserer Gedanken, düstere, zerstörerische Gedanken nicht unsere eigenen sind. Am Ende des Films "Platoon" sagte Charlie Sheens Charakter, "Jemand hat einmal geschrieben: "Die Hölle ist die Unmöglichkeit der Vernunft." Das ist es, wie sich dieser Ort anfühlt. Wie die Hölle."

Wir haben Supercomputer, müssen aber auf dem Weg zur Arbeit im Stau stehen, wir haben Liebe, aber sie ist fragil und sie zu verlieren tut weh, wir arbeiten das ganze Jahr, aber die Hälfte unseres Geldes wird uns genommen, um Völkermode zu begehen. Darum ist eine Sekunde der Verzweiflung die ganze Welt, die gegen dich gewinnt. Und das ist auch der größte Fehler, den wir in dieser Welt begehen können, das Licht zu verlieren und in Verzweiflung zu verfallen, wenn die Welt und Ihr Schatten uns übermannen.

"Im Wald der Sünde erstirb alles geistige Leben"

- Dante